



MODUL 5

SCHWALBENWINKEL & SCHWALBENBOXEN

Rauchschnalben sind Kulturfolger und bauen ihre Nester in Ställen. In Städten nutzen sie dafür häufig Tiefgaragen, Produktions- und Wartungshallen, Unterführungen und Arkadengänge.

Die bei Rauchschnalben beliebten gemauerten, dunklen Anbindeställe werden zunehmend durch moderne Offenhaltungs- und Laufställe (Abb. 4) ersetzt. Was dem Wohl der Nutztiere dient, entwickelt sich für die Schnalben zur Herausforderung bei der Wohnungssuche – und zu einem Artenschutzproblem. Offenställe werden oft nicht besiedelt, da sie zu hell und zugig sind und das Nistmaterial nicht an den glatten Wänden haftet. Mangels Zwischendecke fehlen zudem zugluftgeschützte Nischen für den Nestbau und die Decke als Schutz über ihren Nestern.

Viele Landwirte bedauern das Fernbleiben „ihrer“ Schnalben. Mit Schnalbenwinkeln oder -boxen kann man den Vögeln das Brüten in Offenställen oder an anderen zugigen Plätzen ermöglichen.

Schnalbenboxen

Schnalbenboxen bestehen aus einer Holzbox (45 x 35 x 25 cm), in die eine Rauchschnalbennisthilfe montiert wird. Der Abstand zwischen Nestoberkante und Boxendecke sollte 6 bis 10 cm betragen. Steht genug Material

ÜBERSICHT:

Zielarten:	Rauchschnalben
Weitere Arten:	Halbhöhlenbrüter (z.B. Hausrotschnalbanz)
Kategorie:	Fortpflanzung
Kosten:	gering
Platzbedarf:	gering
Pflegeaufwand:	gering
Material:	Holzbox (z.B. Schublade), Holzbretter, Schrauben, Holzleiste oder Rauchschnalbennisthilfe

zum Nestbau zur Verfügung, bringt man lediglich eine Stützleiste aus Holz 12 bis 14 cm unterhalb der Decke an der Rückwand an. Die Box hat keinen Boden, damit sich dort keine Tauben oder Beutegreifer niederlassen können (Abb. 2).

Schnalbenwinkel

Schnalbenwinkel ahmen den bevorzugten Nistbereich der Rauchschnalben, einen Winkel oder eine Innenecke im Deckenbereich, nach. Die Bodenfläche von 16 x 16 cm entspricht etwa der Größe eines Naturnests. Die Bodenplatte ist vorne schräg abgeschnitten, sodass die Schnalben gut an- und abfliegen können (Abb. 1, 6). Ist eine Nistschale in den Schnalbenwinkel integriert, wird die Bodenplatte so weit abgeschnitten, dass sich kein Kot darauf sammeln kann (Abb. 7). Bauplan und Montageanleitung finden sich unter www.botschafter-spatz.de/arbeitsmaterialien/bauanleitungen.



UNSERE TIPPS

✓ Zum Bau des Schwalbenwinkels wird naturbelassenes, sägeraues Holz verwendet, an dem das Nistmaterial gut haftet. Findet sich in der Nähe kein geeignetes Nistmaterial, kann man Schwalbenwinkel mit integrierter Nistschale verwenden (Abb. 7).

✓ Der optimale Anbringungsort für Schwalbenwinkel und Schwalbenboxen befindet sich im Deckenbereich des Stalls, möglichst weit oben (Abb. 2, 3). Da Schwalben dunkle Orte zum Nestbau bevorzugen, sollten die Nisthilfen möglichst vom Licht abgewandt angebracht werden.

✓ In Bereichen über Futterplätzen dürfen aus hygienischen Gründen keine Nisthilfen montiert werden.

✓ Schwalben müssen ihr Nest jederzeit anfliegen können, daher sollten die Fenster bzw. Türen, durch die der Anflug erfolgt, während der gesamten Brutzeit offen bleiben.

✓ Bei der Wahl ihres Brutplatzes sind Rauchschwalben wählerisch. Es ist daher empfehlenswert, mehr Schwalbenboxen / Schwalbenwinkel anzubringen, als eigentlich benötigt werden.

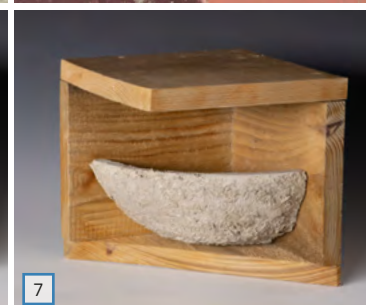
✓ Rauchschwalben verteidigen ihr Nest und das nächste Umfeld gegen Artgenossen. Daher sollten die Nisthilfen im Abstand von einigen Metern platziert werden (Abb. 3).

✓ Wenn die Möglichkeit besteht, empfiehlt sich außerhalb der Brutzeit eine Reinigung der Kunstnester in Schwalbenwinkeln und Schwalbenboxen.

✓ Mit Schwalbenboxen und Schwalbenwinkeln können auch im städtischen Bereich Rauchschwalbenbrutplätze angeboten werden. Wenn schon Naturnester vorhanden sind, sich aber aufgrund von Zugluft kein Bruterfolg einstellt, können an den Seiten des Nestes im Abstand von circa 10 cm Blechwinkel als Windschutz angebracht werden (Abb. 5). Die Montage muss außerhalb der Brutzeit erfolgen.

✓ Schwalbenwinkel, mit oder ohne Nistschale, kann man beim Erfinder der Schwalbenwinkel bestellen (Klaus Janke, Leitenberg 1, 86923 Finning, Telefon: 08806 / 958235, E-Mail: likla.janke@gmx.de).

Bei Fragen zu Schwalbenboxen wenden Sie sich an Susanne Rieck (schwalbenschutz-landshut@lbv.de).



Fotos: Detlef Fiebrandt (1,3,6,7), Susanne Rieck (2,4), Sylvia Weber (5)

DER SPATZ ALS BOTSCHAFTER DER STADTNATUR

GEFÖRDERT VON:



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



www.botschafter-spatz.de